ASI Reisen

Willkommen unterwegs.

Neuseeland - Rossmeer - Antarktis - Argentinien | 32 Tage

Segeln Sie in die südlichen Teile der Antarktischen Halbinsel, Peter I Island, Bellingshausen und Amundsen See und ins Rossmeer. Besuchen Sie das Ross Eisshelf, Dry Valleys, McMurdo Station, Macquarie Island, Campbell Island und die historischen Hütten von Scott und Shackleton.

Neuseeland - Rossmeer - Antarktis - Argentinien | 32 Tage

NZZQN002

Bereiste Länder

Neuseeland, Antarktis, Argentinien

Reiseart

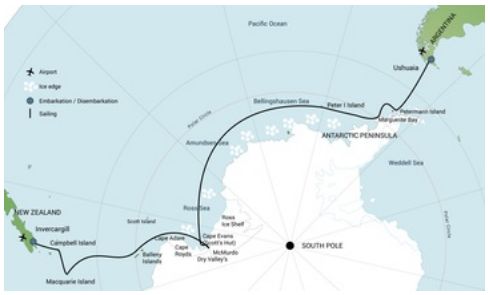
Schiffsreisen

Gruppengröße

min. 90 / max. 170 Personen

Reisedauer

32 Tage



Reiseverlauf

Tag 1 Neuseelands südlichste Stadt

Ihre Reise beginnt in Bluff, die gemeinhin als die südlichste Stadt Neuseelands gilt. Segeln Sie über die Grenzen der zivilisierten Welt hinaus und wagen Sie sich in die wilden Regionen des fernen Südens.

Tag 2 Fahren Sie mit den Seevögeln nach Süden

Seevögel führen Ihr Schiff über grenzenlose Horizonte in Richtung Campbell Island.

Tag 3 Campbell Islands üppige Vogelwelt

Der Plan ist heute, das subantarktische Neuseeland-Reservat und die UNESCO-Weltkulturerbestätte Campbell Island zu besuchen und seine üppig blühende Vegetation zu genießen. Die Fauna auf Campbell Island ist auch ein Highlight, mit einer großen und leicht zugänglichen Kolonie von südlichen Königsalbatrossen auf der Hauptinsel.
Auf den umgebenen Inseln brüten Wander-, Campbell-, Graukopf-, Schwarzbrauen und Rußalbatrosse. Es gibt auch drei Arten (Brutvögel) von Pinguinen: östliche Felsenpinguine, Gelbschopf- und Gelbaugen Pinguine. Im 18. Jahrhundert wurden die Robben in diesem Gebiet bis zum Aussterben gejagt, doch die See-Elefanten, Pelzrobben und Seelöwen haben sich inzwischen erholt.

Tag 4 Nordwest auf dem Seeweg

Sie segeln nun nach Nordwesten, wieder gefolgt von zahlreichen Seevogelarten.

Tag 5 Macca alias Macquarie Island

Macca, auch bekannt als Macquarie Island, ist ein Tasmanian State Reserve, das 1997 zum Weltkulturerbe ernannt wurde. Die australische Antarktis-Abteilung hat ihre permanente Basis auf dieser Insel, die der australische Robbenjäger Frederick Hasselborough auf der Suche nach neuen Jagdgründen entdeckte.
Die Fauna auf Macquarie ist fantastisch, es gibt Kolonien von Königs-, Esel- und südlichen Felsenpinguinen - sowie fast eine Million Brutpaare des endemischen Königspinguins. Seeelefanten und verschiedene Seebärenarten, wie der Neuseeländische Seebär, sind ebenfalls vorhanden.

Tag 6 - 8 Wieder im Südlichen Ozean

Sie befahren wieder die Weite des Südlichen Ozeans. Seevögel sind auf dieser Etappe sehr zahlreich und wir hoffen auf gute Wetterbedingungen.

Tag 9 Die windigen Balleny-Inseln

Ihre geplante Route führt Sie am Nachmittag über Sturge Island, bevor Sie den Polarkreis überqueren.

Tag 10 Über die Meere zum antarktischen Kontinent

Inzwischen sind Sie ein Veteran auf hoher See geworden. Sie sind heute auf dem Weg in Richtung des Antarktischen Kontinents.

Tag 11 Die Bewohner von Cape Adare

Als nächstes versuchen Sie eine Landung am Kap Adare, wo zum ersten Mal Menschen auf dem Antarktischen Kontinent überwinterten: Der Norweger Borchgrevink blieb hier 1899 und suchte Schutz in einer Hütte, die bis heute von der größten Adeliepinguinkolonie der Welt umgeben ist.

Tag 12 Cape Hallett's zahlreiche Adélies

Wenn Sie südlich an der Westküste des Rossmeeres entlang segeln, können Sie versuchen, das geschützte Gebiet von Cape Hallett und seine große Adelie-Pinguinkolonie zu erreichen.

Tag 13 Inexpressible erkunden

Wenn es die Eisbedingungen erlauben, landen Sie auf Inexpressible Island, das eine faszinierende Geschichte in Verbindung mit der weniger bekannten Nördlichen Gruppe von Captain Scotts Expedition hat. Es ist auch die Heimat einer großen Adélie Pinguinkolonie. Sie können auch weiter südlich in Richtung der beeindruckenden Drygalski Ice Zunge fahren, wenn Eisverhältnisse den Zugang zur Terra Nova Bay verhindern.

Tag 14 - 16 Höhepunkte des Rossmeeres

Sie bleiben im Rossmeer und besuchen Ross Island. An diesem Ort können Sie den Mount Erebus, den Mount Terror und den Mount Byrd sehen, sowie viele andere berühmte Orte, die eine wichtige Rolle bei den britischen Expeditionen des letzten Jahrhunderts gespielt haben:

- **Cape Royds**, wo Ernest Shackletons Hütte noch steht;
- **Cape Evans**, wo die Hütte von Robert Falcon Scott noch zu sehen ist;
- und **Hut Point**, von dem aus Scott und seine Männer zum Südpol aufgebrochen sind.

Wenn Eis den Weg versperrt, aber die Wetterbedingungen günstig sind, können Sie die Hubschrauber benutzen, um an einer oder mehreren Stellen in diesem Gebiet zu landen. Die amerikanische wissenschaftliche Station McMurdo und die neuseeländischen Scott Base sind weitere mögliche Orte, die Sie besuchen könnten.
Von der McMurdo Station aus können Sie auch eine 10 km lange Wanderung (6 Meilen) zum Castle Rock unternehmen, von wo aus Sie eine großartige Aussicht über das Ross-Schelfeis zum Südpol haben. Zusätzlich können Sie eine Helikopterlandung in Taylor Valley, einem der Dry Valleys, machen, wo die Bedingungen näher am Mars liegen als irgendwo anders auf der Erde.

Tag 17 - 18 Das epische Ross-Schelfeis

Das nächste Ziel ist es, aus dem Osten in das Ross-Meer zu gelangen, später nach Süden in Richtung der Bay of Whales und in der Nähe Roosevelt Island (im Jahr 1934 von dem amerikanischen Flieger Richard E. Byrd für Präsidenten Franklin D. Roosevelt benannt).
Die Bay of Whales ist Teil des Ross-Schelfeises, des größten Schelfeises der Welt, und verändert sich ständig mit den zurückweichenden Eismassen. Große Eisberge sind hier vorhanden, zusammen mit guten Chancen für Tiersichtungen.
Roald Amundsen erlangte Zugang zum Schelf auf dem Weg zum Südpol, den er am 14. Dezember 1911 erreichte. Auch der japanische Entdecker Nobu Shirase hatte 1912 sein Lager in dieser Gegend in der Kainan Bay. Sie können einen Hubschraubflug auf das Schelfeis unternehmen, wenn die Bedingungen es zulassen. Während dieses Teils der Reise werden wir auch die internationale Datumsgrenze überqueren.

Tag 19 - 25 Sehenswürdigkeiten der Amundsensee

Sie segeln dann durch die Amundsensee, entlang und durch den Rand des Packeises. Die Eisbedingungen sind von Jahr zu Jahr unterschiedlich und wir versuchen, die Chancen zu nutzen, die sich ergeben, wenn Meereis vorhanden ist. Kaiserpinguine, Robbengruppen auf den Eisschollen, Schwertwale und Zwergwale entlang der Eiskante und verschiedene Arten von Sturmvögeln sind mögliche Sichtungen in diesem Gebiet.

Tag 26 Ein seltener Blick auf Peter I Island

In Norwegen als Peter I Øy bekannt, ist dies eine unbewohnte Vulkaninsel im Bellingshausener Meer. Sie wurde 1821 von Fabian von Bellingshausen entdeckt und nach Peter dem Großen von Russland benannt.
Die Insel wird von Norwegen beansprucht und gilt als ihr eigenes Hoheitsgebiet, obwohl sie aufgrund ihrer exponierten Natur nur selten von Passagierschiffen besucht wird.
Wenn es das Wetter und die Eisverhältnisse erlauben, können Sie einen Helikopterflug auf dem vergletscherten nördlichen Teil der Insel durchführen. Dies ist eine einzigartige Chance, auf eine der abgelegensten Inseln der Welt zu gelangen.

Tag 27 - 28 Bellingshausen trotzen

Sie segeln nun über das Bellingshausen-Meer zur Antarktischen Halbinsel.

Tag 29 Durch die Pendleton Strait

Sie erreichen am Nachmittag die Antarktische Halbinsel in der Nähe des Polarkreises. Wenn das Meereis es zulässt, können Sie dann weiter durch die Pendleton-Straße fahren und versuchen, an der selten besuchten Südspitze von Renaud Island zu landen. Hier haben Sie die Möglichkeit, die ersten Adeliepinguine der Reise zu sehen und spektakuläre Ausblicke auf die Eisberge in dieser surrealen, schneebedeckten Umgebung zu genießen.

Tag 30 - 32 Nordwärts durch die Drake

Während der nächsten Tage in der Drake-Passage, bekommen Sie einen Einblick in das Leben aus der Perspektive der Polarforscher, die diesen Regionen zuerst trotzten: kühle Salzbrisen, rauschende Meere, vielleicht sogar ein Finnwal, der zwischen den Wellen auftaucht.
Nachdem Sie die Antarktische Konvergenz, welche die natürliche Grenze der Antarktis darstellt, passiert haben, befinden Sie sich in der zirkum-antarktischen Auftriebszone. Diese entsteht, wenn nordwärtsfließendes kaltes Wasser mit wärmeren subantarktischen Wassermassen kollidiert.
Wanderalbatrosse, Graukopf Albatrosse, Schwarzbrauenalbatrosse, Rußalbatrosse, Kapsturmvögel, südliche Eissturmvögel, Buntfuß-Sturmschwalben, Blausturmvögel und Antarktissturmvögel sind nur einige der Vögel, die Sie sehen können.

Tag 33 Ende der Welt, und auch der Reise

Jedes Abenteuer, egal wie groß, muss irgendwann zu Ende gehen. Es ist jetzt Zeit, in Ushuaia, der angeblich südlichsten Stadt der Welt auszusteigen. Mit im Gepäck haben Sie Erinnerungen, die Sie überall dorthin begleiten werden, wo auch immer sich Ihr nächstes Abenteuer befindet.

Leistungen

> Schiffsreise und Übernachtungen an Bord des gebuchten Schiffes gemäß der publizierten Reiseroute.

> Alle Mahlzeiten einschließlich Snacks, Kaffee und Tee während der gesamten Reise an Bord des Schiffes.

> Helikoptertransfer vom Schiff zur Anlandung (bestimmte Zeiten nicht garantiert).

> Gruppentransfer von Kelvin Hotel in Invercargill zum Schiff in Bluff.

> Sammeltransfer am Tag der Ausschiffung vom Hafen bis Flughafen Ushuaia (direkt nach der Ausschiffung).

> Alle Landausflüge und Aktivitäten während der gesamten Reise inkl. Zodiac-Exkursionen.

> Umfangreiche Reiseunterlagen (Boarding Pass, Reiseinformationen).

> Kostenlose Nutzung von Gummistiefel und Schneeschuhen.

> Fachkundige Vorträge und Führung eines internationalen Expeditionsteams an Bord und an Land.

> Alle sonstigen Steuern und Hafengebühren rundum das Schiffsprogramm.

exkludierte Leistungen

> Flüge, egal ob Linien- oder Charterflüge.

> Landarrangements vor und nach der Schiffsreise (z.B. Hotelübernachtungen an Land).

> Pass- und Visakosten.

> Ein- und Abreisesteuern.

> Mahlzeiten an Land.

> Reisegepäck, Annullierung und persönliche Versicherung (wird dringend empfohlen).

> Übergepäckgebühren und alle Serviceleistungen an Bord wie Wäscherei, Bar, Getränkekosten und Telekommunikationskosten.

> Trinkgeld am Ende der Reisen für das Service-Personal an Bord (Richtlinien auf Anfrage).

Termine

Für individuelle Termine sehen sie auf unserer Webseite nach.

ASI Reisen
Tschurtschentalerhof 1
6161 Natters
Österreich

Du erreichst unsere Reisespezialisteninnen von
Montag bis Freitag: 9 – 18 Uhr, Samstag & Sonntag 9 – 13 Uhr & 14 – 18 Uhr unter:

T +43 512 546 000 60
E buchung@asi.at

NZZQN002